

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Zu Württemberg
gehörte einst
Radolfzell**

S. 3

**An Martini
trumpfen die
Weiber auf**

S. 3

**100 Jahre
Baugeschichte
in Bildern**

S. 7



Sonderteil

S. 7

**Mit
Stein am Rhein**

10. NOVEMBER 2010

WOCHE 45

RA/AUFLAGE 20.653

GESAMTAUFLAGE 87.895

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Wenig gelernt?

Nach vier Monaten startete die Radolfzeller Stadtverwaltung die zweite Staffel von Alkohol-Testkäufen. Zwei 17-jährige Auszubildende wollten in elf Läden Alkohol einkaufen und bekamen in sechs Fällen das Getränk durch die Kasse.

Unter Spielern würde man sagen: Gute Quote! Aber das ist kein Spiel, denn bei Alkoholkäufen gibt es Richtlinien des Innenministeriums und des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung. Und da muss man sich an der Kasse eben den Ausweis vorlegen lassen. Das steht in vielen Geschäften auch auf Plakaten an der Wand.

Aber Fakt ist, dass das Ergebnis in Radolfzell jetzt noch einmal niederschmetternd war. Offenbar haben einige nichts dazugelernt. Und dabei kommen die großen Feste ja erst noch: An Martini darf man ja schon an den künftigen Hemdglonkerabend denken. Jugendschutz muss neu definiert werden. Das ist kein alter Käse aus der Zeit nach dem Krieg, als die jungen Leute erst mit 21 Jahren volljährig waren und es einen Kuppeleiparagrafen gab.

Jugend hat ein Recht auf den Schutz der Gesundheit und vor allem auch der Seele. Sie muss sich frei enthalten können: Ohne die Fesseln des Konsumzwangs und der Sucht. Und im Blick gerade darauf ist Jugendschutz neu zu definieren!

Hans Paul Lichtwald
lichtwald@wochenblatt.net

Christkindlemarkt mit neuen Akzenten

Radolfzell (li). Vorsitzender Dr. Peter Zinsmaier strahlte gestern bei der Pressekonferenz der Aktionsgemeinschaft, so freut er sich auf den Veranstaltungshöhepunkt des Handels in Radolfzell, den Christkindlemarkt vom 2. bis zum 5. Dezember rund um den Marktplatz. 64 Stände wird es 2010 geben, neun neue sind darunter, 18 Stände haben eine Bewirtung dabei.

Da spricht Organisator Bernhard Kircher von einer Ausgewogenheit des Angebots. Einige Stände wurden sogar ausgemustert und bekamen keine Einladung mehr. Drei neue Holzstände hat die Sparkasse gesponsert - auch darauf legen die Veranstalter großen Wert.

Die Meßlatte liege in Radolfzell hoch, unterstreicht Kircher, der seinen Mitstreitern im Arbeitskreis außerordentlich dankte.

Da steckt eine Menge Ehrenamt dahinter, so beim Abfüllen von diesmal 1500 Gewinnersäckchen mit Schneeflocken. Hier wurde die Zahl aufgestockt, da es das Gewinnspiel mit der Bildersuche aus den letzten Jahren nicht mehr gibt. Hamstersammler hätten den Sinn der Aktion unterlaufen, sagte Dr. Zinsmaier auf Rückfrage

des WOCHENBLATTs. Aber es gibt wieder den Adventskalender in den Fenstern der Volksbank, gestaltet von Heiko Haschlar. Es gehe um Weihnachtsbäume, aber mehr werde nicht verraten, lässt der Künstler verkünden.

Ausgebaut wurde das Kinderprogramm, das vom Rathaus ins Zunfthaus umzieht. Samstag und Sonntag spielt hier das Schwarzwälder Marionettentheater für die Kinder. Auf der Bühne am Österreichischen Schlösschen wird es ein großes musikalisches Programm geben, das aber noch nicht ganz druckreif sei. Es geht insgesamt um vier Tage mit Flair, die gerade letztes Jahr ganz von der Wettergunst profitierten. Darauf hofft man in diesem Jahr natürlich auch.

Wer sich noch an den Lichterglanz in der Altstadt am 1. August 2008 erinnert, kann sich freuen: An sechs Stellen wird der Eingangsbereich zum Christkindlemarkt so illuminiert sein. Der Handel lässt sich wieder eine Menge zusätzlich einfallen. Radolfzell sei wieder zum Einkaufsmagnet geworden, resümiert Dr. Peter Zinsmaier die Entwicklung der letzten Jahre.



Augenblicke des Glücks erleben die Kinder beim Christkindlemarkt in Radolfzell, denn ihr Karussell darf nicht fehlen. 64 Stände inklusive Karussell wird es 2010 wieder geben.
swb-Bild: li

Zäsur am Volkstrauertag

Sonntag Abschied vom Luisenplatz mit Jugendakzenten

Radolfzell (li). Was vor einem Jahr am Volkstrauertag mit dem engagierten Auftreten der Jugendgemeinderäte begann, führt am Sonntag ab 11.15 Uhr zur endgültigen Zäsur. Wo künftig der Volkstrauertag in Radolfzell begangen werden soll, hat der Gemeinderat bisher offen gelassen. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt hat im Rat aber erklärt, die wohl letzte Rede hier mit Blick auf alle Widersprüchlichkeiten zu halten. Das Denkmal war quasi ein Vorgriff der Nazis auf den »heldenhaften« Krieg. Dass der erste Chef der SS-Kaserne mit seinem Namen Koeppen in den Tafeln der Opfer verewigt wurde, haben viele Jahre schon kritische Radolfzeller beklagt. Am letztjährigen Volkstrauertag wurde hier vieles verändert: Die SS-Kaserne rückte ins Blickfeld, die Schießanlage am Althohl war dann im WOCHENBLATT erstmals in einer Sonderveröffentlichung zu sehen. Und dann kam das Theaterstück »Die Flüsterstadt« von Gerd Zahner. Die Debatten sind in den letzten Monaten leicht verstummt, die Probleme mit der Geschichte von Radolfzell im Dritten Reich sind geblieben.

Gespannt darf man am Sonntag auf den Beitrag des Jugendgemeinderats sein, der »Gedanken zum Frieden« formulieren wird. Während der Feier wird bis 12.25 Uhr der Stadtbus umgeleitet. Danach beginnt der zweite



Marco Vouk, Anne Kehl und Lewin Krumm gehören zu den Vorbereitern der Jugenddiskussion.

Teil des Programms ab 13 Uhr in der Bahnkantine JuZe. Zum zweiten politischen Frühstück hat der Jugendgemeinderat eingeladen, der alle Landtagskandidaten zum Podiumsgespräch vereinigen wird. Zwei Mitglieder des JGR werden die Veranstaltung moderieren. Ziel ist es, vierteljährlich politische Themen jungen Menschen näher zu bringen. Marco Vouk ist einer der Vorbereiter. Er möchte den Jugendlichen, die vor allem erstmals den Landtag wählen dürfen, ein breites Bild der Landespolitik vermitteln. Die Bildung stehe bei jungen Menschen oben an auf der Interessenliste. Integrationsfragen schlossen sich an wie »Türkisch als Schulfach« oder verpflichtende Sprachkurse. Der Ausbau der B33, die Sanierung der Bahnhöfe im Landkreis wie Stuttgart 21 stünden auf der Agenda. Aber auch die kommunalen Finanzen und die Situation der Krankenhäuser wird ein mögliches Thema sein. Dass der Volkstrauertag für die Beschäftigung mit zukunftsweisender Politik genutzt wird, hat Charme. Am 3. Oktober würde man sich solcher Akzente auch wünschen.

Freies Theater im Scheffelhof

Radolfzell (swb). Das Stück »Alles Liebe oder was?« greift ein aktuelles Thema auf. Die Scheidung der Eltern ist ein Schicksal, das heute viele Kinder und Jugendliche teilen.

In diesem selbst entwickelten Theaterstück erleben wir die 17-jährige Kathie, die ihren eigenen Weg gefunden hat, mit dieser Situation umzugehen. Die nächste Aufführung: Mittwoch, 10. November, um 20 Uhr im »Scheffelhof«.

**Jetzt sparen und starten.
Mit der Renault Umweltprämie.**



**IHRE PRÄMIE
2000,- €**
Wir beraten Sie gerne

**Autohaus
BLENDER** Robert-Gerwig-Str. 6
Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

Gesamterverbrauch (l/100km): innerorts 7,9, außerorts 4,7, kombiniert 5,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 140 g/km (Werte nach EU-Normmessverfahren).
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

**Sonntag
14.11. von 11-17 Uhr.
Sternstunden**

- * Weihnachtsmarkt / Dekoideen
- * Adventfloristikvorführungen
- * Weihnachtssterne-Schau
- * Kerzenziehen für Kinder
- * Bewirtung | Tee- und Weinprobe

Mauch
grün erleben

D-78247 Hilzingen Brühlstraße 12
www.mauch-garten.de



Die »Schalmeien-Weibsen Stockach« (Schawesto) hatten beim 25-jährigen Jubiläum der 18-Stunden-Musiker in Sulz am Neckar jede Menge Spaß. Als »Special Guest« heizten sie dem Publikum mit ihrer musikalischen Einlage in der gut gefüllten Halle ein.

Für den Führerschein

Stockach (swb). Ein Kurs zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber wird am Samstag, 20. November, von 9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart in der Tuttlinger Straße 7 in Stockach angeboten. Infos unter 07731/9 98 30.

Suppenküche hat geöffnet

Stockach (swb). Die Pfarrgemeinde St. Oswald und die Caritas öffnen am Sonntag, 21. November, ab 11.30 Uhr die Türen ihrer Suppenküche im Pallottiheim in Stockach. Es gibt Suppen, Kaffee und Kuchen, der Unkostenbeitrag liegt bei einem Euro.

PFANDSCHEINANKAUF Di-Fr 10-18h **RADOLFZELL**
An- & Verkauf ★ www.sia-juwel.de ★ Seestr. 54 (**GOLDANKAUF**)
Schmuck, Porzellan, Glas, Kunst, Silber, Zinn, Münzen, Orden, Urkunden

Schweine-Schnitzel

aus der Oberschale

100 g **0,79 €**

Frisches Wild im Anschnitt von Reh oder Hirschkalb. Schon probiert: unser hausgemachtes **Apfel-Griebenschmalz**

Kalbsschnitzel
aus der Oberschale
100 g **2,68 €**

Kalbfleisch-Leberwurst
fein, Majoran oder grob
100 g **0,99 €**

Wiener
kesselfrisch
100 g **0,95 €**

gültig vom 10.11. bis 16. 11. 2010

Radolfzell
Konstanzer Str. 7
Tel. 99 52 0

Radolfzell
Höllturm-Passage
Tel. 94 24 44

Metzgerei
Müller



www.metzgerei-mueller.de kontakt@metzgerei-mueller.de

Gold Ankauf

Zahngold a. mit Zähnen, Schmuck und Gold in jeglicher Form, Barren, Münzen

Stockach, Bahnhofstr. 4
bei 's andere Läden

Ankaufpreise der Filiale

750er 15 €/g 585er 12 €/g Zahngold 12 €/g 333er 6 €/g
Fa. Stetter, Brandmatt 18, 77887 Sasbachwalden, Tel. 0174/4955585

Fahrzeug-Pflegezentrum

Spezial-Innenreinigung ab 49,- €
Außen polieren + wachsen ab 49,- €
Autohaus-Singen.de
SONAX-Service
Laubwaldstraße 1 · Tel. 0 77 31/91 20 00
Autowäsche + innen aussaugen 10,- €

WERBUNG MUSS BEGEISTERN.

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 0 77 31 88 00-26
mobil 0170 7789528
www.konzeptplus-singen.de

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN



Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Beratendes Mitglied der Geschäftsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

GOLDANKAUF

ZAHNGOLD UND ALTGOLD

**BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
VERGLEICHEN SIE!!!
Wir zahlen Höchstpreise!!!**

Singen

Scheffelstr. 24
Im Kabel-BW Volxbox/
neben Eiscafé Portofino

Engen

Vorstadt 6
Bei Woll-Knapp/
neben Stadtapotheke

11.11.-13.11.2010

immer Do.-Sa. 9.30-12.00 +
14.00-18.00, Sa. 9.30-13.00

13.11.-17.11.2010

Mo.-Mi. 9.30-12.30 +
14.30-18.00, Sa. 9.00-12.00

**Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen –
Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.**

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de

über 100 Jahre
DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung
und täglich frischer Herstellung

Qualität aus der Region

Für echte Genießer: Putensauerbraten oder Putenfilet geräuchert 100 g € 0,99	Immer beliebt: Schweine- schnitzel mager, auch paniert 100 g € 0,77 	
Die beliebte Vesperwurst: Fleischwurst im Ring 100 g € 0,78	Alles Gute für die Suppe: Rippstück zart marmoriert 100 g € 0,67	Klassiker aus dem Wurstkessel: Wienerle pro Paar € 1,20 
Aus schlachtfischem Fleisch: Kalbfleisch- & Kräuterleberwurst 100 g € 0,99	Vorsicht – scharf: Farmer Bacon Paprikaspeck 100 g € 1,39	
Natürlich hausgemacht: Fleischsalat auch light mit Joghurt 100 g € 0,69	Die mögen alle: Kalbslyoner auch als Portion 100 g € 0,99	Frisches Reh aus heimischer Jagd: Hirschgulasch fix und fertig gekocht



Servicekalender

NOTRUFE

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/982760
Ärztlicher Notfalldienst:
01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach:
07771/8030

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *

von jedem Handy ohne Vorwahl
**Apotheken-
Notdienstfinder**
*max. 69 ct/Min/SMS

Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 11.11.: Apotheke am Berli-
ner Platz, Überlinger Str. 4,
Singen;
Obere Apotheke, Hauptstr. 20,
Stockach

Fr., 12.11.: Apotheke im real
Singen, Georg-Fischer-Str. 15;
Münster-Apotheke, Münster-
str. 1, Überlingen

Sa., 13.11.: Apotheke Böhringen,
Bodenseestr. 6 b, Radolfzell und
Stadt-Apotheke, Marktstr. 7,
Tengen;
Kur-Apotheke, Klosterstr. 1,
Überlingen und
Apotheke im Rosenhof, Salemer
Str. 3, Bermatingen

So., 14.11.: Aachtal-Apotheke,
Bärenloh 3, Volkertshausen;
See-Apotheke Ludwigshafen,
Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigs-
hafen

Mo., 15.11.: Scheffel-Apotheke,
Alemannenstr. 5, Radolfzell;
Stadtapotheke, Franziskaner-
str. 7, Überlingen

Di., 16.11.: Ring-Apotheke,
Eckehardstr. 59 c, Singen;
Apotheke Owingen (Bodensee),
Hauptstr. 26 A

Mi., 17.11.: Residenz-Apotheke,
Poststr. 12/14, Radolfzell;
Apotheke Dr. Braun, Haupt-
str. 6, Stockach

Tierärztlicher Notdienst

13./14.11.:
Dr. Karin Marko,
Widerholdstr. 17, Singen,
Tel. 0 77 31 / 6 80 97

Dr. Heim, Stockach,
Tel. 0 77 71 / 6 22 22

17.11.:
Dr. Ulrike Roczyn,
Staufenstr. 10, Singen,
Tel. 0 77 31 / 94 70 23



**Erwarten Sie viel.
Und bekommen Sie mehr.**

Unser Golf mit Wechselprämie.¹

**Jetzt Wechselprämie von bis zu
1.250,00 € sichern für einen neuen
Golf, Golf Plus oder Touran.¹**

¹ Das Angebot gilt für alle Ford- und Opel-Pkw
und setzt eine Bestellung eines neuen Golf
oder Golf Plus bis zum 31.12.2010 voraus. Die
Zulassung des Neufahrzeuges muss bis zum
29.04.2011 erfolgen. Die Inzahlungnahme gilt
nur bei Gebrauchtwagen, die mindestens 6
Monate auf Sie zugelassen sind. Abbildung
zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Ihr Volkswagen Partner

Brodmann

Autohaus Ludwig Brodmann, Inh. Bernd Brodmann
Kaltbrunner Straße 26, 78476 Allensbach, Tel. 07533/ 802-0
www.brodmann.de

Neongrell und schrill grau

Farbenspiele im Atelier »Papiermühle«

Stockach (sw). Ein schrilles Farbenfestival - knallig, wuselig, prickelnd. Die Bild gewordene Darstellung der quietschlebendigen Szene in Berlin-Kreuzberg der 70er-Jahre. Im Raum dahinter ein Riesenbild mit einer sinnlichen Farbensymphonie. Schimmernd blau, glänzend schwarz, perlend grau. In einer anderen Ecke ab-



Drei Tage offenes Atelier mit MaRo Siegl und Norbert Neon.

gebildete nackte Körperteile, auf ent-hüllende Weise verhüllt. »Unschärfe Akte« nennt Norbert Neon eindeutig zweideutig diese Darstellungen. Der Künstler, der in Bonndorf lebt, stellt zusammen mit MaRo Siegl in deren Atelier in der Johann-Glatt-Straße 2 auf dem Gelände der Papiermühle in Stockach Arbeiten aus. Am Freitag, 12. November, von 18 bis 21 Uhr, am

Samstag, 13., und Sonntag, 14. No-vember, jeweils von 12 bis 18 Uhr la-den sie ins offene Atelier ein. Mit Kaffee, Kuchen, Kunst und Gucken. Denn beide sind Missionare, ihre Mission ist die Kunst. Nicht die oben im zerbrechlichen Elfenbeinturm. Nein, die unten auf der Erde. Abs-traktes zum Anfassen. Gegenständli-ches zum Gewöhnen. Modernes zum Mögen. »Kunst ist wie Nahrung. Oh-ne sie wären wir nichts, würden wir verkümmern«, erklärt MaRo Siegl. Und Norbert Neon möchte Hemmun-gen als Hindernis vor dem Zugang zur Kunst abbauen. Die Künstler sind beide in Franken geboren - sie in Co-burg, er in Bamberg. 2005 haben sie sich bei der Seestraßengalerie in Ra-dolfzell kennengelernt. Nun kreieren sie die Doppelausstellung. Mit Weh-mut. Denn MaRo Siegl wird ihr Ate-lier spätestens zum August 2011 räu-men müssen, dann läuft der Mietver-trag aus und das Gelände wird ge-werblich genutzt. Sie würde gern in Stockach bleiben. Auch weil sie in Zizenhausen wohnt. Doch die Suche nach etwas Neuem ist schwierig. Denn ihr Atelier »Papiermühle« ist ein idealer Kunstraum. In dem sie Hirschgeweihe als kritische Trophäen präsentiert. In dem sie eine weiße Landschaft zum Glühen bringt. In dem sie Kunst Raum gibt.

Filme, Feier und Fun

Stadtjugendpflege wird zehn Jahre alt

Stockach (sw). Die Sektkorken knal-len sicher nicht, doch mit Alkohol-freiem wird auf den runden Geburts-tag angestoßen. Die Stadtjugendpfle-ge Stockach, die sich auch der Sucht-prävention verschrieben hat, wird zehn Jahre alt. Das wird mit einem runden Programm gefeiert. Zuerst war es eine »One-Man-Sache«. Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin trat seinen Dienst am 1. Juni 2000 an. Seine Aufgaben waren und sind kommunale Jugendarbeit, der Kon-takt zu Schulen, die Durchführung von Veranstaltungen, Prävention - eben, die Abholung von Jugendli-chen, »dort wo sie sind«. Die klassi-sche offene Jugendarbeit ist veraltet, erklärt er: Die Jugendhaus-Zeit geht zu Ende, denn die Jugendlichen kommen nicht mehr. Gefragt sind bei den Teens dagegen Projekte mit fest-gelegtem Ende, wie die Organisation eines Events. Daher soll das »Jukuz«, das Jugend-kulturzentrum am Kreisel, künftig generationenübergreifend genutzt werden und »offen für alle sein, die Anfragen an uns richten«. Im Juli 2009 erhielt Marcel Da Rin Verstär-kung durch Schulsozialarbeiterin Margerit Haas, die zu 60 Prozent an der Grund- und Hauptschule und zu jeweils 20 Prozent an der Goldäcker-schule und für die Stadtjugendpflege arbeitet. Zu ihren Projekten gehören ein Schülercafé, eine Aktion, bei der Zehntklässler Patenschaften für Fünftklässler übernehmen, und so-ziale Trainingskurse für Grundschü-ler. In fünften Klassen soll »Gemein-sam sind wir stark« zur Förderung des Wir-Gefühls starten. **Das Programm zum Zehnjährigen: Freitag, 12. November, 19.30 Uhr:** »Instant Acts gegen Gewalt und Ras-sismus« in der Jahnhalle. Akrobaten, Musiker Sänger, Schauspieler und

Tänzer zeigen zusammen mit Ju-gendlichen ihr Können. **Samstag, 13. November, 17.30 Uhr:** Dance-Night in der Jahnhalle mit DJ Michael Leupold. Karten gibt es beim WOCHENBLATT Stockach. **Dienstag, 16. November, 19 Uhr:** unterhaltsame Geburtstagsparty un-ter dem Titel »Über die Notwendig-keit von Jugendarbeit«. Mit Gruß-worten von Bürgermeister Rainer Stolz, Marcel Da Rin, Dr. Andreas Schorb vom »Lions-Club« und einem Vortrag von Andreas Niedrig zu »Es ist dein Leben. Lebe es!« **Montag, 15., bis Donnerstag, 18. November:** Filmtage. Jeweils um 20 Uhr werden am Montag »Plastic Pla-net«, am Mittwoch »Der Baader-Meinhof-Komplex« und am Donners-tag »Das Leben der Anderen« im Bür-gerhaus »Adler Post« gezeigt.



Ein Team: BA-Student David Benkler, Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin, Schulsozialarbeiterin Margerit Haas und »FSJler« Christian Weidele.

Napoleons langer Arm

reichte bis Radolfzell

Radolfzell (li). 200 Jahre Baden wur-de vor vier Jahren gefeiert, jetzt je-doch feiern die »Nesthäkchen« nach. Warum Radolfzell, Stockach und die ganze Grafschaft Nellenburg erst 1810 badisch wurden, wurde jetzt in einem Festakt im Radolfzeller Milch-werk verdeutlicht. Damals erfolgte eine Grenzbereinigung zwischen dem Großherzogtum Baden und dem Kö-nigreich Württemberg unter der Re-gie von Napoleon. Was da genau passiert ist, schilderte Professor Wolfgang Hug auf Einladung des Vereins »Badische Heimat«, dessen Vorsitzender Sven von Ungern Stern-



Eine Publikation der »Badischen Hei-mat« erhielt OB Dr. Schmidt von Sven von Ungern-Sternberg.

berg, der frühere Regierungspräsi-dent, ist. Hier wurde Geschichte plas-tisch dargestellt, Zusammenhänge plötzlich deutlich. Als 1806 Baden entstand, war die Grafschaft Nellen-burg offenbar Manövriermasse, denn sie wurde Württemberg zugeschla-gen, Konstanz wie Überlingen wur-den hingegen badisch. Oberamt wur-de Stockach, was die Radolfzeller ge-

nervt hat. Die späteren Grenzregulie-rungen habe Napoleon beiden Re-genten überlassen, schilderte Hug. Der König von Württemberg habe unbedingt einen Seezugang und eine Grenze zur Schweiz haben wollen. Und auch sein Appetit auf Hohenzol-lern sei groß gewesen. Wie dramatisch die Jahre unter dem Königreich Württemberg waren, machte Professor Hug deutlich: Na-poleon brauchte für die Schlacht ge-gen Österreich 1809 Soldaten, die hatte auch der König zu stellen. Doch die Stellungsbefehle wurden von den jungen Männern in der Grafschaft Nellenburg zerrissen. Dafür wurden die Bürgermeister in Beugungshaft genommen. 3000 Männer zogen zum Protest mit Prügeln bewaffnet nach Stockach und besetzten das Oberamt. Wie stark der Freiheitsdrang in Ba-den verwurzelt ist, machte der Red-ner immer wieder deutlich. Von ei-nem kollektiven Selbstwertgefühl sprach er. Was machte eine Stadt wie Radolfzell vor 200 Jahren aus? Hug stellte es mit dreimal »M« dar: Die Mauer gab den Bürgern Sicherheit in der Stadt, das Marktrecht bestimmte das Leben und die gesicherte Versor-gung. Und dann gab es den Magistrat als Instanz für die Ordnung. Und im Alemannischen dann noch ein vier-tes »M«, denn hier hießen die Dome Münster! Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt erhielt zwei Dinge an die-sem Abend: ein Buch des Verbands Badische Heimat und einen Schutz-engel der »Wirkstadt« aus Karlsruhe. Manfred Bögle fügte weitere badi-sche Momente hinzu: Das Werk von Johann Peter Hebel.

Wie konzentrieren sich die Schüler?

Radolfzell (swb). Zum fünfjährigen Bestehen ihres Radolfzeller Lese-Rechtschreib-Förderinstitutes »i-Tüpf-le« lädt Institutsleiterin Doris Heid zu einem Vortragsabend ein: »Auf den Punkt gebracht. Die Sache mit der Konzentration« lautet das Motto des Abends, der am Dienstag, 16. No-vember, in der Aula der Radolfzeller Hausherrenschule in der Jakobstraße um 19.30 Uhr stattfindet. Es wird ei-nen Eingangsvortrag von Dr. Gislin-de Bovet geben zu der Frage, was »Konzentration« aus psychologischer Sicht eigentlich bedeutet. Anschlie-ßend steht den Zuhörern ein ge-mischtes Podium für Fragestellungen und Diskussionen zur Verfügung. Zum einen wird mit Dieter Fritz ein ehemaliger Grundschul- und Bera-tungslehrer aus seinem reichen Er-fahrungsschatz einiges zum gestell-ten Thema beitragen können. Zum anderen werden die auf AD(H)S spe-zialisierte Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin Ute Zimmer-mann-Bormacher aus Singen und die Ergotherapeutin Iris Matzner aus Rielasingen aus ihrem Praxisalltag berichten. Außerdem wird Dr. Rein-hard Schneider, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie aus Konstanz, am Plenum teilnehmen. Die Veranstaltung am Dienstag, 16. November, wendet sich an alle, die Schulproblemen ihrer Kinder einfach grundsätzlicher auf den Grund gehen wollen. Zugleich gibt es im Rahmen des Abends außerdem noch ein offe-nes Forum.

Ökumenischer Bußtag

Kattenhorn (swb). Als Feiertag ist der Buß- und Betttag vor Jahren zu-gunsten der Pflegeversicherung in unserem Bundesland abgeschafft worden. Aber die Höri-Gemeinde will ihn weiter begehen. In diesem Jahr wird sie die gottesdienstliche Feier ökumenisch ausrichten. Pfarrer Hut-terer und Pfarrer Klaus werden in der Kattenhorner Petruskirche gemein-sam den Gottesdienst gestalten. Au-ßerdem wirkt das noch junge »Chör-le« unter der Leitung von Frau Rol-ler-Eller mit. Und auch einige Inter-natsschüler werden durch ein An-spiel und Gedanken zur Umkehr im Gottesdienst mitwirken. Der Gottes-dienst beginnt am Mittwoch, 17. No-vember, um 19.30 Uhr in der Katten-horner Petruskirche.

Turnshow in Güttingen

Güttingen (li). Der Turnverein Güt-tingen verwöhnt sein Publikum alle zwei Jahre mit einer große Turn-und Tanzshow, die 2010 am Samstag, 13. November, und Samstag, 20. No-vember, jeweils um 20 Uhr in der Güttinger Buchenseehalle über die Bühne geht. Mit viel Engagement haben die Akteure und Organisato-ren des Vereins das Ereignis vorbe-reitet. Aufgrund des begrenzten Platzangebots wird der Vorverkauf bei der Sparkasse Güttingen und Ye-ti-Sport Radolfzell empfohlen.



► SCHEFFELHOF

Bei der Zeller Kultur gastieren am 12. November um 20 Uhr im Scheffelhof in Radolfzell die »Newbeats«, die die Knaller der 60er-Jahre zu neuem Ruhm führen werden. Versprochen wird von den alten Haudegen Jazzaroma. Da darf man auf genmanipulierte Mu-sik gespannt sein.



► MARTINI-MARKT

Bienenwachskerzen, Puppen, Krippenfiguren, Holzarbeiten und viele andere schöne Dinge gibt es auf dem Martinimarkt der Wal-dorfschule am Maisenbühl 30 in Stockach-Wahlwies am Samstag, 13. November. Um 10 Uhr startet das Marktgeschehen auch mit ei-nem Kleider-Second-Hand-Laden, Kulinarischem und Mitmachange-boten wie Seidenmalerei, Schmie-den oder Kerzen ziehen.

»Weibsbilder« an Martini

Radolfzell (swb). Wer die Frauenpo-wer der Narrizella an einem vergnü-gten Abend erleben will, ist bei der Narrizella Ratoldi am 11.11.2010 bes-tens versorgt. Im TKM in Radolfzell geben ab 20.11 Uhr nämlich zum 11. Male die Frauen den Ton an. Als Hauptakteure haben sie viele Pro-grammpunkte zusammengestellt. Büttreden, Tanzeinlagen und auch Musik auf höchstem Narrizella-Ni-veau gehören dazu. Bewährte Akteu-re und auch Bühnenneulinge sind mit viel Engagement dabei. Unter Leitung von Hansele-Mutter Ulli Martin liegt zum zehnjährigen Jubi-läum schon viel Spannung in der Luft. Leidtragende sind meist die Narrizella-Oberen mit Präsident Mar-tin Schäuble, denen gehörig der Marsch geblasen wird.

200 Stimmen für ein Konzert

Radolfzell (pud). Im kommenden Jahr feiert der Gemischte Chor Ein-tracht Böhringen sein 150-jähriges Bestehen. Im Rahmen des Jubiläums im April findet nach langer Zeit wie-der ein Bezirkskonzert statt. Teilneh-men werden neun Chöre des Bezirks Radolfzell-Höri im Bodensee-Hegau-Chorverband. Als ein Höhepunkt der Veranstaltung wird ein Gesamtchor unter der Leitung von Josef Weimert auftreten. Die erste Probe dieses Cho-res findet am 10. November um 20 Uhr im Johannishaus Horn statt.

VEREINSNACHRICHTEN

EIGELTINGEN

FÖRDERVEREIN RÖMISCHER GUTSHOF

Die Generalversammlung des Fördervereins Römischer Gutshof in Eigeltingen findet am Fr., 19.11., um 20 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses Lamm in Eigeltingen (Hauptstraße) statt. Anträge sind bis 15.11. beim 1. Vorsitzenden Klaus Hauschild (Tel. 07771/914456) einzureichen.

KREBSBACHPUTZERZUNFT

Ihre Jahreshauptversammlung hält die Krebsbachputzerzunft am Do., 11.11., um 20 Uhr im Gasthaus »Lamm« ab.

ESPASINGEN

TRUBE-DRESCHER

Die außerordentliche Jahreshauptversammlung und anschließende Narrenversammlung des NV Trube-Drescher findet am Fr., 12.11., um 20 Uhr im Gasthaus Bräustüble statt. Die Tagesordnung der außerord. Jahreshauptversammlung sieht Satzungsänderung, die der Narrenversammlung und verschiedene Wahlen sowie Ehrungen vor.

GAIENHOFEN

WESTERNCOUNTRY-CLUB LITTLE-BIGHORN

Treffzeitänderung: Die monatlichen Treffen finden ab sofort jeden 1. Donnerstag im Monat, nicht mehr Freitag, im Clubheim in Horn beim Hotel Seehörnle statt.

GALLMANNSWEIL

ALLE VEREINE

Zum Volkstrauertag treffen sich alle Gallmannsweiler am So., 14.11..

HEUDORF I. H.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Zu ihrem Sauerkrautfest lädt die FFW, Abt. Heudorf, am So., 21.11., von 10-19 Uhr ins Gerätehaus in Heudorf ein.

HOHENFELS

HOHENFELS-CHOR

Zum Jahreskonzert lädt der Hohen-

fels-Chor unter Leitung von Uwe Mingo am Sa., 13.11., um 20 Uhr in die Hohenfels-Halle in Liggersdorf ein. Unter dem Motto »Lieder der Freiheit« wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Als Gastchöre wirken der MGV Liederkranz Gunningen (Leitung: Gernot Laufer) und der Gemischte Chor Bodman-Espasingen (Leitung: Maria Brommer) mit.

HOMBERG

NARRENVEREIN BLÄTZLEZUNFT

Seine Generalversammlung hält der NV Blätzlezunft am Do., 11.11., im Dorfgemeinschaftshaus in Homberg ab.

LUDWIGSHAFEN

NARRENZUNFT

SEEHASEN

Die Jahreshauptversammlung der Narrenzunft Seehasen findet am Donnerstag, 11. November, um 20 Uhr im Zollhaus Ludwigshafen statt.

MAINWANGEN

HOBIXER-ZUNFT

Generalversammlung der Hobixer-Zunft ist am Do., 11.11., um 20.11 Uhr.

MARKELFINGEN

SV

Der Tennisabschlussball mit Sekt-empfang und Tombola findet am Sa., 20.11., ab 19.30 Uhr im Sportheim Markelfingen statt. Alle Mitglieder der Tennisabteilung sind eingeladen. Anmeldung bitte bis 15.11. bei Birgit Kreutz (Tel. 07732/938905).

MÜHLINGEN

HILFE VON HAUS ZU HAUS

Einen Martinikaffee veranstaltet der Verein Hilfe von Haus zu Haus am So., 14.11., im Multifunktionsraum der Schlossbühlhalle Mühllingen.

SUNNELÖSCHERZUNFT

Die Generalversammlung der Sun-

nelöschierzunft findet am Do., 11.11., um 20.11 Uhr im Gasthaus Adler statt. Die Tagesordnung sieht u.a. Berichte, Neuwahlen und Gestaltung der Fasnet 2011 vor. Anträge sind schriftlich spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung dem Vorstand vorzulegen.

NENZINGEN

NARRENVEREIN

Zum Auftakt zur Fastnacht 2011 trifft sich der Narrenverein Nenzingen am Sa., 13.11., im Gasthof Schönenberger Hof.

ORSINGEN

KATH. JUGEND

Einen bunten Abend veranstaltet die kath. Jugend Orsingen am Sa., 20.11., in der Kirnberghalle.

NARRENVEREIN

Die Generalversammlung des Narrenvereins Orsingen findet am Fr., 12.11., im Gasthaus Hecht statt.

RADOLFZELL

FÖRDERVEREIN DER GERHARDTHIELCKE-REALSCHULE

Eine Sondermitgliederversammlung ist am Mo., 15.11., 19 Uhr, im Musiksaal der Realschule. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Satzungsänderung, Änderung des Vereinsnamens und der Vorstandschaft.

KURZ & BÜNDIG

Seelsorgeeinheit Mühllingen: Ein Martinsumzug findet am Do., 11.11., um 17 Uhr vor der Kirche St. Martin in Mühllingen statt.

Termine der Christuskirche: Mi., 17.11., 18 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl (Wein) zum Buß- und Bettag in der Christuskirche, Pfr. Kusterer-Dreikosen. Do., 18.11., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Pfarramt, Brühlstr. 3; 18 Uhr Treffen Flötenkreis altes Pfarramt, Brühlstr. 5A; 19 Uhr Gesprächskreis »Glauben und Wissen« im Pfarramt. Sa., 20.11., 18 Uhr Gottesdienst in Liggeringen, Pfr. Ramsauer. So., 21.11., 10 Uhr Gottes-

Lienhard, am Mi., 24.11., 20 Uhr im alten Pallottiheim und Mi., 15.12., 20 Uhr im alten Pallottiheim. Eine Anmeldung zu diesem gemeinsamen Adventsweg wird erbeten bis 17.11. beim Pfarrbüro (Tel. 2398).

Veranstaltung der kath. Landfrauenbewegung (KLFB): Frauenfrühstück am Sa., 20.11., im Pfarrzentrum St. Josef in Wahlwies von 9-12 Uhr. Thema: »Ein besonderer Mensch - meine Freundin! Referentin: Juliana Hecker, Info u. Anm. bis 17.11. bei Linda Renner, Tel.: 07771/3779.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 13.11./14.11. und 17.11. (Buß- u. Bettag)

»Radolfzell:« Christuskirche: So., 10 Uhr Werkstatt-Gottesdienst Thema: Ewigkeit (Pfrin. Chr. Fröhlich).

»Steißlingen:« So., 9 Uhr, Kath. Kirche Steißlingen, Ökumen. Gottesdienst (Pfr. Maier u. Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Langenstein:« Mi., 19 Uhr Schlosskapelle, Andacht (Pfrin. Müller-Fahlbusch).

»Ludwigshafen:« So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Butz).

»Sipplingen:« So., 10 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Volkstrauertag (Pfr. Dr. Joha & Pfr. Boch).

»Bodman:« So., 10.30 Uhr Krabbelgottesdienst im Kaplaneihaus.

»Gaienhofen:« Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus).

»Allensbach:« So., 10.30 Uhr Ökum. Gottesdienst Gnadenkirche (Prf. Markus Beile u. Pfr. Werner Florian).

»Stein am Rhein-Stadt:« So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 13.11./14.11. »Radolfzell:« Münster-

pfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier.

Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Böhringen:« Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Stahringen:« Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Güttingen:« Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Liggeringen:« Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe.

»Mögglingen:« Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten.

»Markelfingen:« Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten.

»Mainwangen:« So., 8.30 Uhr Eucharistiefeier

»Zoznegg:« Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier, So, 10 Uhr Eucharistiefeier.

»Espasingen:« Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Ludwigshafen:« So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Bodman:« 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

Die Freiheit in der Musik

Hohenfels (swb). Der Hohenfels-Chor hat sich die Freiheit genommen, das Motto »Lieder der Freiheit« für sein Jahreskonzert am Samstag, 13. November, um 20 Uhr in der Hohenfels-Halle in Liggersdorf zu wählen. Chorleiter Uwe Mingo und der Projektchor haben ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet.

Vom Umgang mit Schmerzen

Stockach (swb). Die Gruppe für pflegende Angehörige erhält bei ihrem Treffen am Donnerstag, 18. November, um 15 Uhr in der Sozialstation St. Elisabeth in der Richard-Wagner-Straße 1 in Stockach Besuch von Annette de Groot, der Vorsitzenden der Selbsthilfe-Vereinigung Chronischer Schmerz. Infos: 07771/9 36 20.

Trauer, Tod und Sterben

Stockach (swb). Am Donnerstag, 18. November, findet von 19 bis 21 Uhr im Pallottiheim in Stockach ein Informationsabend zum Thema »Umgang mit Sterben, Tod und Trauer« statt. Schwerpunkte sind das Sterben zu Hause, die Begleitung von Sterbenden und Trauernden oder Fragen an die Friedhofsverwaltung.

BALANCE. FITNESS CLUBS
TRAININGSPLAN MIT FETTVERBRENNUNGSTRICK

Denke bei deinem Training, bei deiner Ernährung, immer an deine Muskeln. Denn nur in deinen Muskeln kann aktiv Fett verbrannt werden. Nur Muskeln formen deinen Körper. Nur Muskeln straffen deine Haut. Und Muskeln haben Appetit auf Eiweiß. Immer. Dein sportliches Gewissen
Patric Heizmann

- WENIG AUFWAND MIT GROSSER WIRKUNG
- Stundenlange FETTVERBRENNUNG nach dem Training

Weitere Informationen in den BALANCE. FITNESS CLUBS oder im Internet unter: → www.balance-fit.de Überzeugen sie sich bei einem persönlichen und individuellen Probetrainingstermin selbst!



Baby statt Bühne

Auszeit: Sebi Padotzke von »Reamonn«

Stockach (sw). Ein telefonisches Interview morgens um 9 Uhr ist für diesen Rockmusiker kein Problem. Sebi Padotzke von der Erfolgsband »Reamonn« ist seit 6 Uhr auf den Beinen. Das Schicksal eines engagierten Vaters. Und das, sagt der in Stockach Geborene, der nun bei München lebt, ist auch der Grund, warum er sich eine Auszeit gönnt. Vor einem Jahr habe die Band beschlossen, ab Ende 2010 eine mindestens einjährige Pause einzulegen. Jeder der fünf Musiker hatte dafür seine eigenen, seine persönlichen Motive. Für ihn stand fest, dass er sich mehr um seine drei Monate alte Tochter Lola kümmern möchte. Sebi Padotzke will mindestens ein halbes Jahr zu Hause bleiben. Bewusste Baby-pause. Auch, weil seine Frau Susu als Schauspielerin wieder beruflich durchstarten möchte. Bei der ersten, heute fünfjährigen Tochter Laila hat er viel verpasst: Als sie ein halbes Jahr alt war, ging er für sechs Monate auf Tournee nach Los Angeles. Diesen Fehler möchte er nicht wiederholen. Und auch musikalisch reizen ihn die Spuren abseits von »Reamonn«. Der 39-Jährige hat klassisches Saxophon studiert: »Ich bin nicht in erster Linie Keyboarder«. Daher möchte er das Saxophon während der »Reamonn«-freien Zeit täglich in die Hand nehmen. Er und seine Bandkollegen haben musikalisch immer etwas nebenher gemacht, erzählt er. Doch eine richtige Planung für solche Soloprojekte war schwierig, weil Konzerte, Auftritte und Termine mit »Reamonn« dazwischen kamen. In den Anfangszeiten der Band, noch vor »Supergirl« und »Through the Eyes of a Child«, war musikalisch alles möglich gewesen: »Da hatten wir alle Freiheiten«. Doch mit der Zeit und dem Erfolg bildete sich ein bestimmter Musikstil heraus, der für die Gruppe charakteristisch war und beim Publikum ankam. Wer jeden Tag Schnitzel mit Pommes isst, vergleicht Sebi Padotzke, bekommt Heißhunger auf Salat. Und er hat



Sebi Padotzke nimmt sich eine Auszeit von »Reamonn«.

swb-Bild: Oliver Look

schön«. Schön waren auch die elf Jahre mit »Reamonn«. Die zeitlich begrenzte Trennung, versichert er, ist nicht das Ende der Band. Es würde keinen Streit geben, die Chemie würde noch immer stimmen. Doch nun will er erst einmal Vater sein. Bei manchen Auftritten hatte er gerade noch das Baby auf dem Arm, und Minuten später stand er vor 10.000 Leuten auf der Bühne. Und ein Auftritt in Bukarest begann erst um 1 Uhr. Das schlaucht. Und die Tourneen zehren an den Kräften. Vor der Auszeit gibt es die besten Songs der letzten elf Jahr auf dem »Best of«-Album »Eleven«, am Freitag, 12. November, erscheint die zweite Single-Auskopplung »Colder«.

Paukenschläge und leise Töne

Stockach (sw). Aber meine Herren! Haltung bitte! Nee. Bürgermeister und katholischer Pfarrer gehen mit Fäusten aufeinander los. Von Mann zu Mann klären sie die Frage, auf welchen Namen Bürgermeister Peppones Sohn getauft werden soll - Lenin oder nicht Lenin. Mit einem Paukenschlag geht es los, mit vielen Trommelwirbeln weiter, und dazwischen gibt es leise Töne und tiefsinnige Hintergrundmusik. Die Aufführung von »Don Camillo und Peppone« der Laienspielgruppe Stockach ist schmissig, kurzweilig, unterhaltsam, nachdenklich. Kein platter Boxkampf mit Tiefschlägen. Nein. Ein schlitzohriges Kräftemessen zu der Frage, wer Chef im Ring ist - Pfarrer Don Camillo oder der tiefrote Bürgermeister. Die Truppe um Hubert Walk hat sich an das große Vorbild, die Filme mit Fernandel und Gino Cervi, herangewagt, und das Wagnis bestanden. Sie haben den Plot aus den 50er Jahren herausgelöst und ihn ins neue Jahrtausend herübergerettet. Mit einer augenzwinkernden Retrospektive auf das dogmatische Gerangel während des Kalten Kriegs, die nun nach seiner Überwindung möglich geworden ist. Ein Stück Zeitgeschichte mit Tiefgang, das nicht untergehen sollte. Zuschauen macht Spaß. Und wenn die obere Lackschicht voll Humor abgekratzt wird, dann ist der Lack nicht ab. Darunter sitzt eine Schicht mit Vielschichtigem: die Verwandtschaft von scheinbar Gegensätzlichem, die Tugend der scheinbaren Untugend, das Zusammengehen von scheinbar Getrenntem. Schauspielerei überzeugend, bühenbildnerisch gelungen, »theatralisch« spannend.

Aufführungen sind am Freitag, 12., Samstag, 13., und Samstag, 20. November, jeweils um 20 Uhr, am Sonntag, 21. November, um 14 und 19 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in Stockach. Karten gibt es unter 07771/80 23 00 oder an der Abendkasse. Für den 13. November sind nur noch wenige Restkarten übrig.



Die »Profis« der Laienspielgruppe Stockach: Gabi Mauch, Jochen Sigg, Regina Gromball, Hubert Walk, Rolf Herz, Gerlinde Michel, Frank Bosch, Jochen Seyfried, Bettina Stelzle, Claus Hasemann.

ac

aach-center

Bahnofstraße 10

stockach

Mo. – Sa. 7.00 – 22.00

Kaki „Persimon“
aus Spanien
Klasse I

Stück

€0.49

Lachsfilet
mit Haut

100 g

€1.99

Eissalat
aus Spanien
Klasse II

Stück

€0.79

Bauer Butterkäse
mind. 50% Fett i. Tr.

100 g

€0.89

Hengstenberg Knax
Gewürzgurken
100 g = € 0.15

670 g Glas

€0.99

Bickensohler Spätburgunder Rotwein
auch trocken
1 l = € 7.33

0,75 l Flasche

€5.49

Ihr Team von der Fleisch-Theke

Wir beraten Sie gerne!

Schweinebraten
aus der Schulter

1 kg

€3.49

Schweinehackfleisch

1 kg

€3.49

Schweinehals
ohne Knochen

1 kg

€4.99

Hafermast Gänsekeulen

1 kg

€12.90

Milanobraten
gefüllt mit Broccoli und Käse

1 kg

€7.99

Spießbraten
vom Schweine-nacken

1 kg

€6.99

ac

aach-center

... Sonntag 14. November – aach center von 13 – 18 Uhr geöffnet.

Angebote gültig ab Mittwoch, 10.11.2010 / KW 45
Irrtum vorbehalten –
Solange Vorrat reicht.

Stadtgarten als Nachbar

Bresto-Druck-Gebäude wird abgerissen

Stockach (hs). Die Tage des ehemaligen Bresto-Druck-Gebäudes in der Tuttlinger Straße 17 neben dem Berufsschulzentrum und beim Stadtgarten in Stockach sind gezählt. Im Januar 2011 wird das seit Jahren leer stehende Gebäude abgerissen und durch einen schlüsselfertigen Immobilienkomplex in solider Massivbauweise ersetzt. Geplant ist ein Wohngebäude mit einem geradlinigen und modernen Baustil, zwölf Wohnungen mit 14 Tiefgaragenplätzen und vier Pkw-Außenstellplätzen sollen auf dem über 1.000 Quadratmeter großen Areal entstehen. Das Exposé liegt bereits vor, die Baugenehmigungen sind erteilt. »Die Nachfrage nach zen-

trumsnahem und barrierefreiem Wohnen ist in Stockach gestiegen«, so Ralf Reitz von der Stockacher Sparkasse. Die barrierefreie Erreichbarkeit aller Wohnungen wird durch ebenerdige Fußwege, durch einen Personenaufzug und Laubengänge gewährleistet, erklärt Peter Matt von »Matt Immobilien«. Die Zwei-, Drei- und Vier-Zimmerwohnungen haben eine Wohnfläche von 60 bis 120 Quadratmetern. Sie verfügen über einen südwestlich ausgerichteten Balkon und im Erdgeschoss über eine Terrasse mit Sondernutzungsrecht am Garten. Der neue »Nachbar« des Stadtgartens wird voraussichtlich Ende 2011 bezugsfertig sein.



Das ehemalige Bresto-Druck-Gebäude wird abgerissen, erklärten die Bauträger Peter Lippl (außen links) und Michael Lippl (außen rechts) von der »heli Bauträger GmbH«, Pellegrino Tornetta und Peter Matt von der »Matt Immobilien GmbH« sowie Ralf Reitz von der Sparkasse Stockach. swb-Bild: Schuster

Für psychisch Kranke

Stockach (swb). Die Sprechstunden des Sozialpsychiatrischen Dienstes (SoPi) für psychisch Kranke und ihre Angehörigen stehen in diesem Monat mittwochs am 10. und 24. November an. Dieses Angebot gibt es in der Regel an jedem zweiten und vierten Mittwoch eines Monats von 14 bis 16 Uhr in den Räumen der Diakonie in Stockach. Durch Feiertage können sich Änderungen ergeben. Ansprechpartner auch für Terminvereinbarungen stehen beim Sozialpsychiatrischen Dienst in Konstanz zur Verfügung. Das Sekretariat ist unter der Rufnummer 07531/81 99 40 erreichbar, Sabine Claßen, die die Sprechstunden in Stockach abhält, hat die Rufnummer 07531/8 19 94 21.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG IN STOCKACH

GESCHÄFTE HABEN AM 14. NOVEMBER VON 13 BIS 18 UHR GEÖFFNET

Mit Süßem und viel Pfeffer

Damit der verkaufsoffene Sonntag in Stockach niemand sauer aufstößt, wird jede Menge Süßes geboten. Am 14. November erleben Besucher eine süße

einen Stockacher Einkaufsgut-schein. Die grünen Scheine ins Glück im Wert von fünf Euro können in den auf der Rückseite aufge-

drin. Am verkaufsoffenen Sonntag, 14. November, werden Magen und Geschmacksnerven an verschiedenen Verpflegungsständen von Metzgern, Bäckern



Schönes Shoppen, eifriges Einkaufen, bewährtes Bummeln - beim verkaufsoffenen Sonntag am 14. November in Stockach. swb-Bild: Weiß

Veranstaltung mit Pep, Power und Pfeffer. Geschäfte in Ober- und Unterstadt sowie in den Außenbezirken haben ihre Türen von 13 bis 18 Uhr geöffnet, und es gilt das Motto »Wir versüßen Ihren Einkauf!« Denn der Verein Handel, Handwerk und Gewerbe (HHG) und die Stockacher Geschäftswelt laden die Kunden zu einer kleinen, zarten Versuchung ein. In den Teilnahmeläden, die durch Plakate gekennzeichnet sind, erhalten Besucher Lose, erklärt der zweite HHG-Vorsitzende Wolfgang Kreutel. Nieten gibt es keine, und jeder Teilnehmer ist ein Gewinner. Denn in einigen der Lose steckt ein kleines Schokoladentäfelchen, das sich Besitzer auf der Zunge zergehen lassen können. Wer noch mehr Glück hat, findet in seinem Los zusätzlich zum Schokogenuß

führten Geschäften eingelöst werden. Entweder gleich am verkaufsoffenen Sonntag oder bei einem weiteren Einkaufs-



Immer in Bewegung: Auf einem nostalgischen Karussell kommen kleine Besucher während des verkaufsoffenen Sonntags am 14. November in Stockach ganz groß raus. swb-Bild: Archiv

bummel durch Stockach. Süßes und jede Menge Pfeffer steckt also in der Veranstaltung

oder Vereinen verwöhnt. Laut Wolfgang Kreutel bieten die Schalmeien-Weibsen Stockach (SchaWeSto) und der Traditionsverein VfR in der Unterstadt Leckereien an, und die Laufnarren servieren in der Oberstadt ihre berühmte Dünnele frisch aus ihrer Blitzküche. Und wer noch etwas Bewegung braucht: Kleine Besucher können auf einem stilvollen Karussell in der Oberstadt rasante Runden drehen. Am verkaufsoffenen Sonntag am 14. November in Stockach steckt also jede Menge Pfeffer drin. Und wer auf den Geschmack gekommen ist: Ein Bummel durch die Stadt lohnt sich auch am Wochenende vom 11. und 12. Dezember, denn dann wird zum Weihnachtsmarkt eine stimmungsvolle Budenstadt in der Oberstadt aufgebaut.



Meisterwerkstatt

Haben Sie Fernschummer? Dann Dietrich Nummer!

0 77 33 - 14 23

0 77 71 - 35 79

Eigener Kundendienst

MARCO

made / made!

Nochmals 20% auf reduzierte Ware vom 10.11. – 20.11.2010

Petra Huber Hauptstr. 21, 78333 Stockach

TISCHDEKORATIONEN für jeden Anlass

BASTELBEDARF

FEYEL

Hauptstraße 1 78333 Stockach Tel. 0 77 71/44 24

Knoll

Ihre Metzgerei

Bekannt für Qualität und Frische

Stockach, Hauptstraße 27 Stockach, Aachenstraße 4

BETTEN

Julius

Zoznegger Straße 1 78333 Stockach Telefon 0 77 71/33 83

www.betten-julius.de

KORBHAUS STOCKACH Radolfzeller Str. 3 www.korbhaus.de

original RATTAN + Korb

Kamin-Holz-Körbe Sonntag 14.11. 13-18 Uhr geöffnet

LAGERVERKAUF jeden DO+FR 9-12.30 + 14-18.30 SA 9-14 Uhr

ecco shoes

SCHUHHHAUS KRAMER

Goethestr. 8 • 78333 Stockach • Tel.: 0 77 71 / 25 68

Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG Industriestrasse 3-15 78333 Stockach Tel.: 07771 8006-0 Fax: 07771 8006-418 E-Mail: grosshandel@eisen-pfeiffer.de www.eisen-pfeiffer.de http://shop.eisen-pfeiffer.de

Eisen-Pfeiffer Kompetenz für Handwerk + Industrie

Verkaufsoffener Sonntag am 14.11.2010 bei Eisen-Pfeiffer von 13.00 - 18.00 Uhr

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

WIR WÜNSCHEN ALLEN BESUCHERN VIEL SPASS BEIM VERKAUFSOFFENEN SONNTAG IN STOCKACH.

Ihre Anzeigenberaterinnen vom STOCKACHER WOCHENBLATT

Susann Sendner Tel. 07771/93 31 10 s.sendner@wochenblatt.net

Isabel Hof Tel. 07771/93 31 14 i.hof@wochenblatt.net

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

baupartner massivhaus Sie suchen ein Einfamilienhaus?

Neubau von 2 EFH Stockach, am Bildstock Preis auf Anfrage

Stockach, Nellenburger Hang, EFH-Neubau inkl. Grundstück u. Baunebenk. 259.900,- Euro

Sie besitzen bereits ein Grundstück? Auch dann sind wir für Sie da. Ihr Haus wird von unseren Architekten individuell geplant und zum Festpreis gebaut. So kommen Sie sicher zu Ihrem Eigenheim. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Individualität zum Festpreis

Friedrichshafen 07541 2891-0 Stockach 07771 921-877 www.baupartner-massivhaus.de

Stuttgart 21
im »Scheffelhof«

Radolfzell (swb). Die gewaltsame Auflösung einer Demonstration im Stuttgarter Schlossgarten vor gut einem Monat sorgte auch hier in der Region für Wut und Trauer. Am darauf folgenden Montag trafen sich 120 Menschen in Radolfzell auf dem Marktplatz, um sich in einer Mahnwache mit den Opfern der unverhältnismäßigen Gewalt zu solidarisieren. Ermutigt durch die große Resonanz bei den Mahnwachen, suchte eine der Initiatorinnen den Kontakt nach Stuttgart.

Am 15. November kommt nun Klaus Gebhard um 19.30 Uhr in den Scheffelsaal nach Radolfzell. Dr. Ing. Klaus Gebhard beobachtet das Projekt schon seit vielen Jahren.

Wo immer er in den letzten Wochen Vorträge hielt, waren die Zuhörer gebannt von seinen Ausführungen, unabhängig davon, ob der Vortrag in Stuttgart oder weit außerhalb entstand.

Den Abend haben die Verantwortlichen unter den Titel »Stuttgart 21, was geht uns das an« gestellt. Beginn der Veranstaltung im Scheffelsaal in Radolfzell ist um 19.30 Uhr, Saalöffnung um 19 Uhr.

Wer möchte, kann vorher noch an der Mahnwache am Marktplatz teilnehmen, diese beginnt um 18.30 Uhr. Dann geht man zum Scheffelhof. Die Vortragsveranstaltung wird unterstützt vom Bund für Umwelt und Naturschutz, der Deutschen Umwelthilfe und vom NABU.



Im Rahmen der Vernissage zur Ausstellung »100 Jahre Baugenossenschaft Radolfzell« übergab Baugenossenschafts-Geschäftsführer Wolfgang Herpich (l.) einen Scheck an Bernhard Maurer (r.) für die katholische Jugendarbeit.

Hundert Jahre
Bauen in Bildern

Radolfzell (pud). »100 Jahre Baugenossenschaft Radolfzell – 100 Jahre Bauen in Radolfzell«: Unter diesem Motto steht eine sehenswerte Ausstellung im Foyer der Sparkasse Radolfzell am Marktplatz. Sie bildet den Abschluss der Aktivitäten der BG im Jubiläumsjahr. Peter Ray hat dabei rund 70 Bilder und Zeitungsartikel aus dem Archiv der Baugenossenschaft (BG) und aus privaten Händen zusammengetragen. Zu sehen sind unter anderen Fotos vom Hochhaus in der Böhringer Str. 25 mit Blick auf die Stadt von 1971 und heute oder historische Aufnahmen vom Bahnhof und der Eisenbahn. Die fundierten Bildbeschreibungen stammen vom Radolfzeller Historiker Christof

Stadler. Laut Ralf Zimmermann, Marktbereichsleiter der Sparkasse, zeige die Ausstellung, wie es die BG geschafft habe, mit geringen finanziellen Mitteln Baugeschichte zu schreiben. Im Rahmen der Vernissage am vergangenen Freitag übergab BG-Geschäftsführer Wolfgang Herpich einen Scheck über 500 Euro an den ehemaligen Stadtpfarrer Bernhard Maurer für die Hausherengruppe und die im Bernhard-Maurer-Haus geleistete Jugendarbeit. Die Ausstellung ist vom Marktplatz aus zu erreichen. Sie dauert noch bis zum 26. November und kann während der Öffnungszeiten von 8.30 Uhr bis 12 Uhr und 13.45 Uhr bis 17 Uhr besucht werden.

Von der Orgel
zum Computer

Radolfzell (swb). Am Samstag, 13. November, bietet die Volkshochschule Radolfzell eine Exkursion zum Orgelbauer Josef Raffin in Überlingen an (mit Anmeldung vhs-Kurs-Nr. 11101). Initiiert wurde dieser Besuch von den Mitarbeitern des CompuRama, des technischen Museums in Radolfzell, das sich ja hauptsächlich mit Computern beschäftigt. Nun zur Frage, was denn eine Orgel und ein Computer gemeinsam haben könnten. Die Antwort geht zurück auf eine Erfindung des französischen Mechanikers Falcon, der im Jahre 1728 hölzerne Lochbrettchen erfand, auf die er die Muster für einen Webstuhl festlegte und diese dann durch eben diese Holzbrettchen automatisch weben ließ. Treffpunkt ist Samstag, 13. November, am Bahnhof Radolfzell.

United Brass
in Kirche Burg

Stein am Rhein (swb). Das vielstimmige Orchester »United Brass« aus Schaffhausen wird zwei große Herbstkonzerte in dieser Saison außerhalb Schaffhausens geben. Auftakt ist am kommenden Sonntag, 14. November, 17 Uhr in der Kirche Burg in Stein am Rhein. Am 21. November, 16 Uhr, wird das Konzert in Büsingen im Rathausaal aufgeführt. Mehr auch unter <http://test.unitedbrass-sh.ch>.

Friedensweg der
Kirchen

Radolfzell (swb). Auch in diesem Jahr veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Radolfzell wieder den Friedensweg. Er steht unter dem Motto der deutschlandweiten Friedensdekade »Es ist Krieg – Entrüstet euch!« Am Freitag, 12. November, um 18.30 Uhr beginnt der Weg in der Evangelisch-methodistischen Kirche (Werkstattkirche) in der Robert-Gerwig-Straße mit dem Thema: »Gebete und Kerzen statt Rüstungen«. Weiter geht es dann in die Freie evangelische Gemeinde in der Herrenlandstraße. Dort wird um 19 Uhr mit »Wer lenkt den Lauf der Geschichte?« das Hauptthema betrachtet. In der St.-Meinrad-Kirche sind die Teilnehmer um 19.45 Uhr zum Thema »Gott und Gewalt passen nicht zusammen« angekommen. Die vierte Station ist um 20.30 Uhr in der Christuskirche, Im Münster ULF ist um 21 Uhr der Abschluss.

Mottbrand
in Kläranlage

Stein am Rhein (swb). In der Sammelstelle für Grünabfall in Stein am Rhein ist am Samstagabend ein Mottbrand ausgebrochen. Die Sammelstelle der Kläranlage geriet wegen entstandener Gärstoffe durch Selbstentzündung in Brand. Die Feuerwehr Stein am Rhein konnte den Brand schnell löschen, berichtet die Polizei.



STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L



StaR

NOVEMBER 2010

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

4|2010

Stadtwerke Radolfzell
engagiert!

Die Stadtwerke Radolfzell engagieren sich in vielfältiger Weise für die Menschen in Radolfzell und in der Region. Es ist den Stadtwerken ein wichtiges Anliegen, sie vor Ort zu unterstützen. „In diesem Jahr haben wir viele Radolfzeller Jugendprojekte und Vereine fördern und sponsern können“, so Geschäftsführer Thomas Isele. Einen kleinen Einblick der diesjährigen Aktivitäten erhalten Sie hier. Auch in Zukunft setzen sich die Stadtwerke Radolfzell für Vereine und Projekte in den Bereichen Kultur, Sport und Umwelt ein.

Ausstellung
Willy Cierpinsky

Willy Cierpinsky beschäftigt sich seit 2005 mit der Ölmalerei mit den Schwerpunkten für Landschaften und Stillleben. Eine Ausstellung seiner vielseitigen Bilder kann derzeit im Kundencenter der Stadtwerke besucht werden.



Musical für Möggingen
- Die indische Prinzessin

Nicht nur beim Bioenergiedorf Möggingen voll dabei, auch mit viel Engagement haben die Mögginger Bürgerinnen und Bürger mit diesem witzigen und spritzigen



Musical die Zuschauer verzaubert. Eine tolle Gemeinschaftsleistung von allen Beteiligten – „Wir haben uns sehr gefreut, dieses Projekt unterstützen zu dürfen.“

HSC Radolfzell - Trikots
Herrenmannschaft

Als Hauptsponsor der ersten Herrenmannschaft fiebern die Stadtwerke bei den Spielen mit und freuen sich über jeden Sieg der Mannschaft.

Turnverein Radolfzell
- Jonglierwochenende

Mit „Drop am See“ konnten die Jugendlichen ihre artistischen Finessen dem Publikum präsentieren.

Grünes Klassenzimmer
- Grundschule Güttingen

Nach gut einjähriger Arbeit an der Grundschule Güttingen sind die Arbeiten für das „Grüne Klassenzimmer“ fast fertig gestellt. Wir freuen uns mit den Schülerinnen und Schülern auf den Frühling, wenn im neuen „Grünen Klassenzimmer“ die Pflanzen blühen und bei wärmeren Temperaturen auch im Freien unterrichtet werden kann. Dadurch werden die jungen Menschen für die Belange von Natur und Umwelt sensibilisiert und können die Natur mit allen Sinnen erleben. So macht Schule Spaß.



Rösslebus

Eine touristische Attraktion bietet schon seit vielen Jahren das 2-PS-Vergnügen. In diesem Jahr drehte in den Sommermonaten von der Mohle, durch die Stadt zum Seemaxx der Rösslebus seine Runden. Die Fahrten waren für alle Interessierten kostenlos.

Turnverein Güttingen
- Turn- und Tanzshow

Auch die Turn- und Tanzshow des TV Güttingen wird in diesem Jahr von den Stadtwerken gesponsert.



Zeller Kultur - Jazz open

„Gerne setzen wir uns für den jungen Verein ein, damit dieser für die Region einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt leisten kann. So haben wir gerne die Jazz Open-Konzerte in der Alten Konzertschale auf der Mettnau unterstützt.“



Tierheim Radolfzell

Das Tierheim wurde nach rund 1-jähriger Bauzeit in völlig neuem Gewand präsentiert. Gerne haben wir die Umbaumaßnahmen unterstützt, um für die Vierbeiner ein gemütliches Zuhause zu schaffen.

Universum
Nostalgiekino

168 lilafarbene Kinostühle – gesponsert von den Stadtwerken Radolfzell - hat der Verein Universum Nostalgiekino von Pocking nach Radolfzell transportiert. Am 15. Oktober war es nun soweit – die erste offizielle Filmvorführung wurde mit großem Andrang besucht.

Auxilium - Spende Lugagara

„Ohne Wasser kein Leben.“ Die Stadtwerke Radolfzell spendeten für dieses Wasserprojekt in Tansania. Das Dorf Lugagara liegt im Süden Tansanias. Die rund 2.900 Einwohner leiden unter einer sehr schlechten Wasserversorgung. Durch die Mithilfe kann in dem Dorf Lugagara eine Druckwasserleitung mit sauberem Quellwasser gelegt werden. Somit steht der Bevölkerung sauberes Wasser zum Trinken, zur Körperreinigung, zum Waschen und Bewässern zur Verfügung.



